



03.07.2013

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Themen:

- BINGO für Kids
- zdi-Zentrum im Kreis Minden-Lübbecke

Ihr Bildungsbüro

Aktuelle Informationen aus der Bildungsregion



BINGO für Kids

BINGO für Kids bringt Unternehmen und Grundschulen zusammen, damit der Betrieb den Grundschulkindern von innen erlebbar gemacht wird. Diese Form der Kooperation bringt den Kindern den Unternehmens- und Berufsalltag näher und vermittelt technische Inhalte auf spielerische Weise. Im November letzten Jahres fand die Auftaktveranstaltung für Unternehmen statt und bald darauf stellten sich drei Tandems aus jeweils einer Grundschule und einem Unternehmen auf. Diese Tandems haben inzwischen ihre ersten Erfahrungen gemacht, wie folgende Berichte darstellen.

Der Grundschulverbund Am Wiehen bei der Altendorf GmbH & Co KG in Minden

An einem Vormittag gingen die Kinder der Klasse 3a vier Arbeitsstationen durch, um am Ende der Veranstaltung mit einem selbst zusammenmontierten Transportwagen nach Hause gehen zu dürfen. An den Arbeitsstationen erledigten die Schülerinnen und Schüler Arbeiten in der Tischlerei, im Lager, an der Kreissäge und der CNC-Maschine. Zuvor hatten Sie in der Schule das Unternehmen aus verschiedenen Blickwinkeln theoretisch erkundet: so wussten die Kinder, wo in der Welt die Altendorf Niederlassungen hat, welche Maschinen produziert werden, welche Ausbildungsberufe es in dem Unternehmen gibt u. v. m. An den Stationen wurden die Kinder hauptsächlich von den Auszubildenden der Altendorf GmbH & Co KG betreut, die zusammen mit Herrn Steinbrink, dem Personalleiter des Unternehmens, das Konzept in Rücksprache mit den Lehrerinnen der Grundschule Frau Rische und Frau Rösener abgestimmt hatten.



Fotoquelle: Altendorf GmbH und Co KG; das Gruppenfoto zeigt die Schulklass mit ihren Lehrerinnen (hinten Mitte) und den begleitenden Mütter (hintere Reihe rechts); links hinten steht Herr Steinbrink, Personalleiter, der das Projekt in dem Unternehmen betreut.

Der Grundschulverbund Lahde/Frille bei dem Kraftwerk in Petershagen

Bei dem Kraftwerk in Petershagen sind die Kinder zunächst durch das Unternehmen geführt worden; schwerpunktmäßig haben sie das Kesselhausdach und die Kohlehalden besichtigt. Auf dem Kesselhausdach gab es bei herrlichem Wetter einen Ausblick auf die gesamte Umgebung und das Kraftwerksge-lände. Dabei durften die Kinder den Fachleuten vor Ort alle Fragen stellen, die sie im Vorfeld mit ihrer Lehrerin vorbereitet hatten. Ein paar Tage später sind die Experten aus dem Unternehmen in die Schule gegangen und haben an einem Vormittag mit den Schülerinnen und Schülern zum Thema Energiege-winnung experimentiert. Zwei Auszubildende und der Leiter der Kommunikationsabteilung begleiteten die Kinder an vier Stationen und halfen bei den verschiedenen Aufgaben. Die Kinder haben eine Dampfmaschine in Betrieb genommen, um eine Glühlampe mit Strom zu versorgen, ein Windrad zusammengebaut und damit eine LED-Lampe zum Leuchten gebracht, und ein luftwasserbetriebenes Auto fahren lassen. An der vierten Station wurden aus einem Elektrobaukasten Schaltungen für Solarenergie auf-gebaut.

Im Juli werden die Kinder noch einmal das Kraftwerk, dort insbesondere Kühlturm, Turbine und Haupt-warte, besichtigen. Damit bekommen die Kinder die Möglichkeit, die beim Experimentieren gemachten Erfahrungen dem betrieblichen Geschehen zuordnen und alle noch offengebliebene Fragen stellen zu können.

Die Domschule bei der ABB GmbH

Zwei Grundschulklassen der Domschule haben sich bei der ABB Minden eingefunden. Jede Klasse durchlief zwei Themenräume: in dem einen beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Energie und bauten eine LED-Maus zusammen. In dem anderen Raum experimentierte die Klasse an verschiedenen technischen Themen. Zu jedem Thema bauten die Auszubildenden der ABB Minden eine Arbeitsstation auf, nachdem sie die Ideen selbst entwickelt hatten, und betreuten sie (s. Fotos oben). Alle Kinder bekamen nach den Durchgängen einen Quiz mit neun Fragen, die während des Vormittags durch die gemachten Erfahrungen beantwortet werden konnten. Dieser Wettbewerb sorgte für eine anhaltende Arbeitsmotivation der Kinder und viele glückliche Gewinnerinnen und Gewinner!

Nach dem Besuch der Schulkinder nahmen die BINGO für Kids-Initiatoren des Kreises Minden-Lübbecke an einer ausführlichen Betriebsbesichtigung teil. Dazu hatten Herr Mösko und Herr O'Beirne aus der Geschäftsleitung Minden eingeladen. Die verschiedenen Abteilungsleiter führten mit anschaulichen und interessanten Berichten die Gruppe durch die Hauptbereiche des Unternehmens (s. Gruppenfoto).



Fotoquelle: ABB GmbH, Gruppenfoto vorne von links: Heidrun Insinger - Management Assistenz (Carsten O'Beirne), Dr. Marion Hebach - Leiterin interne Kommunikation ABB Deutschland, Maïke Borgmann - Domschule Minden, Simone Langbehn - Domschule Minden, Björn Ole Mösko - Standortleiter ABB APR Minden, Hinten von links: Marc Lübking - Personalabteilung / MBA Student ; Vanessa Daniau - Schulamt/Bildungsbüro; Carsten O'Beirne - LBU Management Measurement Products; Frau Gieselmann - Leiterin Schulamt/Bildungsbüro; Marita Stein-Willemsen - Schulleiterin Domschule Minden; Herr Fechner - Geschäftsführer des Arbeitsgeberverbands)

Auch einige Eltern aus den Klassen begleiteten die Kinder in den Unternehmen mit den Lehrerinnen. Dadurch bekommen sie einen genauen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten der Kinder in der Schule und können somit besser bei der Bildungsbiografie ihrer Kinder eingebunden werden.

Alle Beteiligten sind sehr beeindruckt von dem guten Verlauf der ersten Zusammenkunft und sprechen von einem erfolversprechenden Auftakt. Bei einer gemeinsamen Reflexion der Maßnahmen wird überlegt, was beim nächsten Mal unbedingt beibehalten und was optimiert werden kann, so dass weitere

Klassen der jeweiligen Schule an dem Projekt jedes Jahr teilnehmen können. Denn BINGO für Kids soll nicht nur einmal stattfinden, sondern als MINT-Baustein durch Verankerung in der Jahresplanung Kontinuität erfahren.

Das Bildungsbüro bedankt sich bei allen involvierten Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie allen Lehrkräften für ihren wertvollen Einsatz.

Sollte Ihre Schule oder Ihr Unternehmen Interesse an einer solchen Kooperation haben, kontaktieren Sie das Bildungsbüro. Wir werden Sie auf der Suche nach dem geeigneten Partner unterstützen!

Ansprechpartnerin:

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-24380

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de



zdi-Zentrum im Kreis Minden-Lübbecke

zdi steht für Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation. Mit dieser Initiative werden nachhaltige Strukturen für die wirkungsvolle Förderung des technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses vor Ort geschaffen. Dabei werden Maßnahmen im MINT-Bereich entwickelt, die in einer langfristigen Zusammenarbeit regionalspezifisch, inhalt- und bedarfsorientiert die Bedürfnisse unserer Region berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zdi-portal.de/>

2010 machte sich das Bildungsbüro im MINT-Bereich kreisweit auf den Weg und legte zunächst den Schwerpunkt seiner Bemühungen auf den Elementar- und Primarbereich. Seitdem sind drei Hauptprojekte entstanden, an denen ca. 50 Einrichtungen des Kreises beteiligt sind. Mit dem Aufbau und der Etablierung eines zdi-Zentrums im Mühlenkreis sollen in erster Linie die Schulen der Sekundarstufe I und II unterstützt und beteiligt werden. Des Weiteren ist das zdi-Zentrum Plattform für Schulträger, Unternehmen, Hochschulen sowie Interessenvertretungen und Vereine.

Träger des zukünftigen zdi-Zentrums in unserem Kreis wird der ZAM e. V. (Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis e. V.). Der ZAM e.V. ist eine Initiative für mehr Ausbildungsplätze im Kreis mit dem Modell der Verbundausbildung. Die Antragstellung für die Gründung eines zdi-Zentrums soll bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein, sodass die Auftaktveranstaltung zur Gründung eines zdi-Zentrums Minden-Lübbecke voraussichtlich im September stattfinden wird. Genauere Informationen hierzu werden rechtzeitig kommuniziert.

Im Juni 2013 fand eine Informationsveranstaltung für die interessierten Schulleitungen aller Schulformen der Sekundarstufe I und II statt. Die Anwesenden konnten ihre Anregungen und Vorschläge für die Gestaltung der Angebote des zukünftigen zdi-Zentrums formulieren. Im Anschluss erklärten sich fünf Lehrkräfte bereit, bei dem Aufbau des zdi-Zentrums zu unterstützen und sich im Sinne eines Vertretermodells als „MINT-Schulformsprecher“ im Kreis zur Verfügung zu stellen. Angestrebt werden hier Vertretungen aller weiterführenden Schulformen. Weitere Interessensbekundungen, insbesondere aus dem Real-, Förder- und Gesamtschulbereich, nimmt das Bildungsbüro gerne entgegen.

Ansprechpartnerin:

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-24380

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de

Impressum

Kreis Minden-Lübbecke

Schulamt – Bildungsbüro

Portastraße 13

32423 Minden

www.minden-luebbecke.de